



11. Mai 2026

Zum Tag der Kinderbetreuung am 11. Mai 2026

HEUTE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR MORGEN SCHAFFEN!

Positionierung zur Debatte um Prozessqualität, Strukturqualität und das Qualitätsentwicklungsgesetz

Die Situation in der Kindertagesbetreuung ist prekär: Steigende Herausforderungen, stärkere Ungleichheit und knappe finanzielle Ressourcen wirken sich tagtäglich auf die Arbeit in Kitas aus. Von der notwendigen Verlässlichkeit für die gelingende Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder einer inklusiven und individuellen Förderung von Kindern ist Deutschland weit entfernt. Gleichzeitig treten verschiedenste Entwicklungen zu Tage: Einrichtungsschließungen aufgrund von sinkenden Kinderzahlen ebenso wie Ausbaugeschehen im U3-Bereich. Leere Kassen in Ländern und Kommunen verhindern nicht nur dringend erforderliche Investitionen, sondern gefährden vielerorts durch fehlende Auskömmlichkeit den Betrieb. Dies veranlasst Träger der Kinder- und Jugendhilfe zu teils einschneidenden Entscheidungen, deren gesellschaftliche Folgen noch nicht absehbar sind.

Eine zuverlässige frühkindliche Bildung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe von Systemrelevanz. Sie braucht eine verlässliche, strukturelle Mitfinanzierung des Bundes. Dies schafft mehr Verteilungsgerechtigkeit zwischen Regionen und ermöglicht bundesweit vergleichbare Qualitätsstandards. Diese wurden 2016 von Bund, Ländern, Wissenschaft und Verbänden gemeinsam erarbeitet und der Wille festgehalten, eine qualitative Kindertagesbetreuung sicherzustellen, um pädagogische Fachlichkeit im Sinne einer guten Entwicklung für alle Kinder bereitstellen zu können (2016, siehe Bund-Länder-Bericht).

Die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung braucht heute ein neues Commitment zwischen den Ländern – künftige Maßnahmen müssen bedarfsgerecht, kindorientiert und im Sinne der Annäherung an gleichwertige Lebensverhältnisse ergriffen und für tatsächliche Qualitätsverbesserungen im Arbeitsfeld eingesetzt werden. **Denn das System benötigt mehr denn je gute strukturelle Bedingungen!** Nur auf Grundlage dieser können Kinder angemessen in ihren Bildungsprozessen und ihrer Entwicklung zu selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten begleitet und gefördert werden (Bildungsauftrag SGB VIII).

Die im Koalitionsvertrag verankerten Maßnahmen der Bundesregierung zielen auf Verbesserungen der Prozessqualität ab und stellen wichtige Schritte dar. Sie lassen jedoch die basalen Faktoren dieser außer Acht: **Bundesweit einheitliche strukturelle Rahmenbedingungen und Standards ermöglichen erst die zurzeit favorisierte hochwertige Prozessqualität.**



11. Mai 2026

Das Bündnis für Kita-Qualität positioniert sich daher deutlich

- /// für ein Qualitätsentwicklungsgesetz, welches die nötigen Rahmenbedingungen für Qualität in den Fokus stellt. Strukturqualität und Prozessqualität sind eng miteinander verwoben, daher muss die Verbesserung der Strukturqualität nachhaltig durch den Bund gefördert werden.
- /// für ein dauerhaft auskömmliches Qualitätsentwicklungsgesetz, welches Planungssicherheit schafft und das System Kita bereits kurzfristig stabilisiert. (Sprach-)Bildungsprozesse und individuelle Förderung können sich nur in soliden, ermöglichenden Strukturen entfalten.
- /// für ein Qualitätsentwicklungsgesetz, welches die Bedarfe in den Ländern ernst nimmt und alle Akteure einbezieht. Die Beteiligung von Freien Trägern, Elternvertretungen oder Gewerkschaften ermöglicht passgenaue Lösungen für die aktuelle Schieflage des Kita-Systems.

Wir fordern Bund und Länder auf, sich auf den Kern der langjährigen Debatten im Kita-Bereich zurückzubedenken:

WIR BRAUCHEN GUTE RAHMENBEDINGUNGEN IN DER FRÜHKINDLICHEN BILDUNG FÜR JEDES KIND, JETZT!

KITA /// ZUKUNFT DENKEN. WIR IM BÜNDNIS!

Unsere Vision ist eine inklusive und demokratische Gesellschaft. Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung ist dabei der erste wichtige Baustein in der Bildungskette. Kinder, Familien und Fachkräfte haben das Recht auf gute und verlässliche Rahmenbedingungen in der frühkindlichen Bildung – überall. Als Bündnis für Kita-Qualität fordern wir, die strukturellen Unterschiede in der Qualität der Kindertagesbetreuung zwischen den Ländern auszugleichen.

Gemeinsam vertreten AWO und der KTK-Bundesverband über 10.000 Kindertageseinrichtungen in ganz Deutschland. Die Bildungsgewerkschaft GEW vertritt Beschäftigte aus pädagogischen und wissenschaftlichen Berufen.



**Verband Katholischer Tageseinrichtungen
für Kinder (KTK) - Bundesverband e.V.**

ktk-bundesverband@caritas.de
www.ktk-bundesverband.de



AWO Bundesverband e.V.

info-kjff@awo.org
www.awo.org/projekte/Kindertagesbetreuung



GEW Hauptvorstand

juhi@gew.de
www.gew.de/mein-arbeitsplatz/kita/qualitaet